



Geschickte Zuspiele im Finalabschnitt wie hier von Erik Frey zu Johannes Schamel brachten dem TV Hersbruck (weiße Trikots) den Erfolg.

Foto: Andrea Pitsch

# Personalstärke ausgespielt

**BASKETBALL** Die Herren des TV Hersbruck legten im ersten Durchgang den Grundstein für den Sieg gegen Erlangen.

VON FRANZ SCHMIDT

**HERSBRUCK** – Zum letzten Spiel des Jahres empfangen die Basketball-Herren des TV Hersbruck die Mannschaft des CVJM Erlangen im Sportzentrum und gewannen mit 77:66. Damit sicherten sich die heimischen Ballkünstler des Turnvereins die zwei Punkte und rückten einen Platz in der Tabelle nach oben.

Fast unüblich hatten die Einheimischen eine „große“ Aufstellung zur Verfügung, nur Marcel Kolthoff fehlte und Matthias Vilkowitsch konnte sogar ins Kampfgericht „abgeordnet“ werden. Beide Teams starteten verhalten und etwas holprig ins Match, das die Hersbrucker mit Markus Knörndel, Erik Frey, Kapitän Markus Wolf, Ingo Endres und Johannes Schamel begannen. Wie schon oft gesehen, fand der quirilige Knörndel am schnellsten seine Wurfgenauigkeit

und buchte seine acht Körbe, davon zwei Dreier, bereits in den ersten fünf Minuten. Ergänzt wurden die Erfolge durch den abermals sowohl defensiv als auch offensiv überragenden Ingo Endres (6), Frey, Klaus Prögel und Sylvester Zangl zu einem 18:9-Vorsprung gegen die Gäste aus Erlangen im ersten Viertel.

Doch die Gäste erholten sich im nächsten Durchgang etwas und fanden eher zu ihrem Spiel: Ergebnis waren 14 Punkte für sie, jedoch getoppt von den Hersbruckern mit 19 Punkten. Der Zwischenstand in der Halbzeit lautete somit 37:25 für den TV. Die Gefahr der Unterschätzung des Gegners lag aber für die Hersbrucker unbewusst irgendwie in der Luft. Die Erlanger konnten ihren Vereinsnamen (Christlicher Verein Junger Menschen) zwar nicht ganz „gerecht“ werden, denn sie hatten eine erkleckliche Anzahl älterer Akteure

in ihren Reihen, die sich zusehends aber wohler fühlten auf der Platte, auch durch häufigeres Auswechseln ihrer „Oldies“.

Der nun erst im dritten Viertel eingesetzte - zuletzt fehlende - Alexander Schug konnte trotz seiner sechs nacheinander erzielten Punkte nicht verhindern, dass dieser Teilabschnitt mit 20:21 verdient an die Gäste ging. Doch die TV-Spieler erkannten im Finalabschnitt rechtzeitig die Gefahr und konnten auch durch schön schnelle und geschickte Abspiele wie Schamel zu Frey gefallen und auch selbst war Schamel mit acht Punkten erfolgreich. Dies war notwendig, denn das mehr unbewusste „Ausklängen lassen“ der TV-Männer nutzten die Gäste, um noch einmal an einer Ergebnisverbesserung zu feilen.

Konsequenz daraus war dadurch der Achtungserfolg eines Unentschiedens bei 20:20 im Endviertel.

Neben dem schon erwähnten Aufrücken des TV auf den dritten Platz (Korbverhältnis 514:465) bei einer Begegnung weniger und dem Abfallen der Erlanger auf den achten Rang (555:593) ist erfreulich, dass in der separaten „Drei-Punkte-Erfolgswertung“ der Liga der Hersbrucker Alexander Schug seinen ersten Platz mit zehn Erfolgen auch nach diesem Spieltag verteidigen konnte. Hier ist Oliver Lennartz Sechster mit fünf Einwüfen. Zum neuen Jahr starten die Herren des TV Hersbruck am 11. Januar 2025 in Burggrafenhof, einem aus heutiger Sicht ebenfalls schlagbarem Gegner.

## INFO

**TV Hersbruck:** Kl. Prögel (4); Lennartz; Schug (8); Knörndel (13); Frey (7); Wolf (8); Endres (14); Schamel (14); Zangl (9).